

Perspektive München Fortschreibung Entwurf Präambel und strategische Leitlinien

Präambel

München – Stadt im Gleichgewicht

München steht vor großen Transformationsaufgaben. Herausforderungen wie Klimawandel und Digitalisierung sowie demografischer, sozialer und wirtschaftlicher Wandel betreffen alle Bereiche der Stadtentwicklung. Zudem verändern sich Rahmenbedingungen und Anforderungen immer schneller. Das anhaltende Wachstum und die Flächenknappheit verstärken Nutzungskonkurrenzen und Interessenkonflikte. Gleichzeitig nehmen Beteiligungswünsche verschiedener Akteursgruppen zu. Hinzu kommen Unsicherheiten und plötzlich auftretende Krisensituationen, die über Jahre hinweg tiefgreifende Folgen für die Kommune und ihre Handlungsmöglichkeiten haben.

Mit der Perspektive München verfügt die Landeshauptstadt München über ein integriertes Stadtentwicklungskonzept, das stetig weiterentwickelt und an sich verändernde Bedingungen angepasst wird. Das Leitmotiv „Stadt im Gleichgewicht“ und die strategischen Leitlinien „Weitsichtige Steuerung und globale Verantwortung“, „Offene und attraktive Ausstrahlung“, „Solidarische und engagierte Stadtgesellschaft“ sowie „Qualitätsvolle und charakteristische Stadträume“ geben die grundlegende Zielrichtung der zukünftigen Entwicklung unserer Stadt vor.

München setzt auf eine nachhaltige und am Gemeinwohl orientierte Stadtentwicklung im Sinne der Neuen Leipzig-Charta. Ökologische, soziale und ökonomische Aspekte werden integriert und ganzheitlich betrachtet und ausbalanciert. Die Grenzen der ökologischen Tragfähigkeit bilden dafür die Grundlage. Die Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen sind in die Perspektive München implementiert. Durch die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auf lokaler Ebene leistet München einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltigere und gerechtere Welt.

Zu den Grundprinzipien der Münchner Stadtentwicklung gehört zudem die Beteiligung der Stadtgesellschaft. Ziele, Strategien und Maßnahmen werden im Dialog mit Bürger*innen sowie Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft entwickelt und umgesetzt.

München lebt Demokratie und Solidarität. Dabei wird die Vielfalt der Stadtbevölkerung anerkannt und wertgeschätzt. Die heterogenen Lebensweisen, Bedürfnisse und Fähigkeiten aller Münchner*innen werden berücksichtigt. Münchner*innen bzw. Bürger*innen – im Verständnis der Perspektive München – sind alle in der Stadt lebenden Menschen.

Gleichstellung aller Geschlechter, Chancengerechtigkeit und Teilhabe sind grundlegend für die Münchner Stadtentwicklung. Alle Menschen, unabhängig von Alter, Nationalität, Geschlecht, sexueller und geschlechtlicher Identität, Behinderung, Weltanschauung und Religion, kultureller und sozialer Herkunft sowie Lebenslage sollen selbstbestimmt und ohne Einschränkung am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.



Die strategischen Leitlinien der Perspektive München werden in Fachleitlinien und -konzepten vertieft, die wiederum mit Hilfe zahlreicher Maßnahmen und Projekte umgesetzt werden. Die Stadtverwaltung München verpflichtet sich, bei der Umsetzung der Leitlinien finanziell nachhaltig zu planen und zu handeln sowie auf die Sicherung der langfristigen finanziellen Handlungsspielräume zu achten. Nur so kann die Stadt dauerhaft ihren gesetzlichen und gestalterischen Auftrag erfüllen. Die Basis hierfür ist eine gut aufgestellte Wirtschaft, die auch in Krisensituationen erfolgreich sein kann.

Um die Verbindlichkeit und Wirksamkeit der Perspektive München zu stärken, wird die Zielerreichung gemessen und evaluiert. Mit den Handlungsräumen wird zudem schrittweise ein neuer Planungsansatz eingeführt, der die strategische und die operative Ebene in den besonders dynamischen und fachübergreifenden Schwerpunktgebieten der Münchner Stadtentwicklung besser miteinander verbindet.

Die Perspektive München ist damit das zentrale Steuerungsinstrument, um München fit für die Zukunft zu machen und die anerkannt hohe Lebensqualität unserer Stadt zu erhalten und zu verbessern.

Strategische Leitlinien

A Weitsichtige Steuerung und globale Verantwortung

A1 Globale Verantwortung und Klimaschutz

München leistet seinen Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen. Die Stadt minimiert ihren ökologischen Fußabdruck und strebt Ressourcengerechtigkeit und -effizienz an. Klimaneutralität wird stadtweit bis 2035 umgesetzt.

A 2 Aktive Gestaltung und Resilienz

Die Stadt setzt sich frühzeitig und kontinuierlich mit den Veränderungen, Chancen und Risiken auseinander, die sich aus technologischen, ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlich-sozialen Entwicklungen ergeben.

München reagiert auf diese Entwicklungen aktiv im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung durch die Anpassung von Strategien und Maßnahmen, gemeinsam mit allen Akteur*innen.

Die Stadt setzt in allen Lebens- und Funktionsbereichen auf Resilienz.

A 3 Regionale Zusammenarbeit

Die Stadt begreift sich als integraler Teil und Impulsgeberin der Region. München tritt für eine gesamtregionale Sichtweise ein. Die Stadt fördert eine interkommunale Abstimmung von Zielen und Strategien sowie deren Umsetzung.

Sie pflegt mit den Kommunen sowie weiteren Akteur*innen innerhalb der Region einen offenen Austausch, um voneinander zu lernen. Dabei setzt sie auf eine vertiefte und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Regionale Bündnisse und Kooperationen werden weiterentwickelt.

A 4 Nationale und internationale Einflussnahme und Kooperation

München nimmt auf bayerischer, nationaler, europäischer und internationaler Ebene Einfluss auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Mit Kommunen sowie weiteren Akteur*innen im nationalen und internationalen Rahmen pflegt die Stadt einen offenen Austausch und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

In der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit leistet München einen effektiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und zur Verbesserung der Lebensbedingungen.

A 5 Städtische Finanzen und nachhaltige Beschaffung

Um auch zukünftig ihren gesetzlichen und gestalterischen Auftrag erfüllen zu können, sichert die Stadt durch verantwortungsvolles Handeln ihre langfristigen finanziellen Handlungsspielräume.

Städtische Gelder werden nach Kriterien der Nachhaltigkeit angelegt.

Kommunale Beschaffung von Waren und Dienstleistungen, sowie städtische Investitionen erfolgen nach Kriterien der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit.

A 6 Gemeinwohlorientierte Bodenpolitik

München betreibt eine aktive Bodenvorratspolitik, sichert bzw. vergrößert ihr Grundstücksportfolio und bleibt dadurch langfristig handlungsfähig. Die Stadt nimmt als durchsetzungsfähige Akteurin am Immobilienmarktgeschehen teil und ist beim Grunderwerb konkurrenzfähig gegenüber privaten Investoren.

München stellt Flächen für soziale, wirtschaftsbezogene, technische und grüne Infrastruktur bereit und sichert erforderliche Flächen für einen nachhaltigen Stadtumbau, z. B. Grünflächen im Zuge der Klimaanpassung.

A 7 Transparenz und Anti-Korruption

Die städtischen Institutionen arbeiten rechenschaftspflichtig und transparent. Die Stadt setzt sich innerhalb und außerhalb der Verwaltung aktiv für Korruptionsfreiheit ein.

A 8 Vielfalt, Teilhabe und Anti-Diskriminierung

München anerkennt und berücksichtigt die vielfältigen Lebensweisen, Bedürfnisse und Fähigkeiten seiner Bürger*innen, unabhängig von Alter, Nationalität, Geschlecht, sexueller und geschlechtlicher Identität, Behinderung, Weltanschauung und Religion, kultureller und sozialer Herkunft sowie Lebenslage.

Sie können selbstbestimmt und ohne Einschränkung am sozialen, wirtschaftlichen und politischen Leben teilnehmen. Die Stadt setzt sich aktiv für Chancengleichheit, Teilhabe und gegen Diskriminierung ein.

A 9 Partizipation

München setzt auf die Beteiligung der Stadtgesellschaft bei der Gestaltung der Stadt und der Quartiere.

Die Stadt bietet dafür geeignete Partizipationsmöglichkeiten an und entwickelt diese weiter. Die Beteiligungsprozesse sind transparent und ermöglichen eine gleichberechtigte Teilhabe aller.

Die Stadt mobilisiert und nutzt das Wissen der Stadtgesellschaft und führt einen konstruktiven Dialog über die beste Lösung für die Zukunft.

A 10 Transparenter und vertrauenswürdiger Umgang mit Daten

München verpflichtet sich zu einem transparenten, verantwortungsbewussten, am Gemeinwohl ausgerichteten Umgang mit Daten und stellt diese strukturiert bereit. Der Datenschutz, der Schutz der Persönlichkeitsrechte und die Gewährleistung von Sicherheit im virtuellen Raum haben für München höchste Priorität.

Bei der Anwendung von künstlicher Intelligenz und Algorithmen werden ethische Aspekte berücksichtigt.

A 11 Lernende Verwaltung

München agiert als lernende Organisation, die reaktionsfähig und flexibel ist.

Sie ist geleitet von Innovations- und Experimentierfreude und lernt mit und von Akteur*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.

München nutzt die Potenziale digitaler Technologien und Prozesse für eine effiziente und bürgerfreundliche Verwaltung und fördert den hierfür notwendigen, gemeinsam gestalteten kulturellen Wandel.

Die Stadt bietet ihren Mitarbeiter*innen vielfältige Möglichkeiten der Weiterbildung an.

A 12 Fachübergreifende Zusammenarbeit

Die Verwaltung arbeitet sowohl intern als auch extern fachübergreifend zusammen.

Strukturen, Gremien und Methoden einer integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung werden entsprechend den Handlungserfordernissen weiterentwickelt, auch vor Ort in den Stadtteilen.

B – Offene und attraktive Ausstrahlung

B1 Tradition und Offenheit für Neues

München zeichnet sich durch Offenheit gegenüber Neuem aus und bewahrt gleichzeitig Traditionen und historisch gewachsene Strukturen, die seine Besonderheit und seinen Charme ausmachen und entwickelt diese weiter.

B 2 Nachhaltige und resiliente Wirtschaft

München setzt auf eine resiliente Wirtschaftsstruktur, geprägt von einer gesunden Mischung aus neuen und alteingesessenen Unternehmen verschiedener Branchen und Unternehmensgrößen.

München richtet seine Wirtschafts- und Standortpolitik an der Nachhaltigkeit und der zirkulären Ökonomie aus und unterstützt alle Unternehmen bei deren Umsetzung. Wirtschaftliche, soziale und ökologische Interessen werden sorgfältig abgewogen. Die Stadt setzt und gewährleistet entsprechende Standards für die Neuansiedlung bzw. Neugründung von Unternehmen.

B 3 Gute Arbeit

München setzt sich für gute und faire Arbeitsbedingungen sowie angemessene Bezahlung, Qualifizierung und Weiterbildung ein.

München unterstützt flexible Arbeitsplatzmodelle und fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Stadt als Arbeitgeberin geht mit gutem Beispiel voran.

B 4 Wissen, Kreativität und Innovation

München stärkt Wissenschaft und Forschung. Sie schafft Raum zur Entfaltung kreativer Kräfte und fördert soziale, technologische und wirtschaftliche Innovationen.

In Experimentierlaboren und -räumen werden neue Ideen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Stadt erprobt.

B 5 Vielfältige Kultur

München bietet und fördert ein vielfältiges Kulturangebot. Dabei legt die Stadt ein weites Kulturverständnis zugrunde, das die Angebote international anerkannter Kulturinstitutionen ebenso umfasst wie z. B. Festivals, Stadtteilkultur oder die vielfältigen Aktivitäten der unterschiedlichen Münchner Akteursszenen.

B 6 Attraktivität und Lebensqualität

München entwickelt seine vielfältigen kulturellen, sportlichen, gastronomischen und Freizeitangebote für alle Bürger*innen stetig weiter.

München setzt als attraktive und anziehende Metropole auf einen nachhaltigen und stadtverträglichen Tourismus.

B 7 Prävention und Sicherheit

Gemeinsam mit anderen Akteur*innen erhält und verbessert die Stadt die objektive und subjektive Sicherheit aller Bürger*innen vor Gewalt, Kriminalität, Naturgefahren und im Verkehr.

München hat ein integrales Sicherheitsverständnis und setzt auf Prävention und proaktives Handeln.

C – Solidarische, engagierte Stadtgesellschaft und bezahlbares Wohnen

C 1 Sozialer Ausgleich und Armutsreduktion

München führt seine Politik des sozialen Ausgleichs fort und setzt sich für eine solidarische Gesellschaft ein.

München setzt auf Armutsprävention sowie auf die Verringerung der Armut. München setzt sich für die Teilhabe der von Armut betroffenen Menschen an der Stadtgesellschaft ein.

C 2 Bezahlbares Wohnen und soziale Mischung

München erhält und stärkt die sozialräumliche Mischung in den Stadtteilen und wirkt der sozialen Verdrängung entgegen.

Die Stadt stellt für Alle den Zugang zu bezahlbarem und gut erreichbarem Wohnraum her. Sie berücksichtigt dabei auch Wohnbedürfnisse, die sich aus verschiedenen Lebensformen und -lagen ergeben.

C 3 Bildungsangebote und Bildungsgerechtigkeit

Bildung wird als lebenslanger Prozess verstanden, der neben formaler Bildung auch kulturelle, politische, informelle und digitale Bildung umfasst. Dies schließt die Bildung für Nachhaltige Entwicklung und soziale Kompetenz mit ein.

Die Stadt sorgt für den Ausbau der erforderlichen Bildungsinfrastruktur. München bietet für alle Münchner*innen ein umfassendes, inklusives Bildungsangebot und fördert Bildungsgerechtigkeit.

C 4 Sozialer Frieden und Zusammenhalt

München stärkt den sozialen Frieden, den nachbarschaftlichen Zusammenhalt und die Verbundenheit mit der Stadt und dem eigenen Viertel. Die Stadt fördert entsprechende Angebote in der Stadt und in den Stadtteilen.

C 5 Bürgerschaftliches Engagement

München wertschätzt und fördert vielfältiges bürgerschaftliches Engagement und bietet hierfür entsprechende Angebote und Anreize. Die Stadt ermöglicht allen Bürger*innen sich zu engagieren.

C 6 Befähigung und individuelle Entfaltung

Die Stadt sorgt für die Schaffung und Erhaltung von Freiräumen zur individuellen Entfaltung und Eigeninitiative sowie zur kreativen Betätigung der Münchner*innen.

Die Stadt befähigt ihre Bürger*innen zur Entfaltung ihres kreativen Potentials und stärkt ihre soziale Kompetenz.

C 7 Gesunde Stadt

München schützt und fördert die Gesundheit und das Wohlergehen („well-being“) der Münchner*innen. Gemeinsam mit anderen Akteur*innen stellt München eine bedarfsgerechte gesundheitliche Versorgung sicher und entwickelt zielgruppenspezifische gesundheitsförderliche Maßnahmen und Präventionsangebote.

München minimiert gesundheitsschädliche Umwelteinflüsse und setzt sich für ein gesundheitsförderliches Lebensumfeld und Verhalten der Münchner*innen ein.

C 8 Digitale Daseinsvorsorge

Die Stadt fördert und ermöglicht für alle Bürger*innen den gleichberechtigten barrierefreien Zugang zu Informationen und Dienstleistungen der Stadt und bietet zielgruppenspezifische Angebote.

Sie stellt die dafür erforderliche digitale Infrastruktur und Angebote sicher. Technik und Dienstleistungen werden in Zusammenarbeit mit kommunalen Unternehmen und der Wissenschaft kontinuierlich an die Lebensrealität aller Bevölkerungsgruppen angepasst.



D – Qualitätsvolle und charakteristische Stadträume

D 1 Stadt der kurzen Wege

München ist eine polyzentrale Stadt mit einer attraktiven Innenstadt, charakteristischen Stadtteilen und -zentren.

Dezentrale Versorgungsangebote mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs in jedem Quartier ermöglichen eine „Stadt der kurzen Wege“. Dies umfasst auch Gesundheits-, Sozial-, Kultur-, Sport-, Freizeit- Bildungs- und Gastronomieangebote.

D 2 Qualitätsvolle Stadtgestalt

München legt in bestehenden und neuen Quartieren Wert auf hohe städtebauliche Qualität bei Gebäuden, Grünflächen, Straßen und Plätzen. Dabei berücksichtigt die Stadt die gewachsenen stadt- und landschaftsräumlichen Strukturen, historische Formen und Identitäten und setzt gleichzeitig neue und innovative Impulse.

Der „menschliche Maßstab“ bestimmt die Dimensionen und Proportionen der Räume.

D 3 Flächensparende und integrierte Siedlungsentwicklung

Die Siedlungsentwicklung der Landeshauptstadt München basiert auf den Strategien Verdichten, Umstrukturieren, Erweitern. Bestehende und neue Siedlungsflächen werden intensiver genutzt und sind stärker gemischt.

Siedlungsentwicklung wird stets integriert mit den erforderlichen Infrastrukturen sowie Grün- und Freiflächen geplant und umgesetzt. Sie erfolgt stets flächen- und ressourcensparend und fördert die multifunktionale Nutzung von Gebäuden und Freiräumen.

Bestehende, aber auch neu zu entwickelnde Gewerbeflächen werden kompakt gemischt und vorrangig innerhalb der bestehenden Flächen weiterentwickelt. Sie gelten weiterhin als Standorte für industrielle Produktion, Handwerk und Dienstleistungen.

D 4 Klimaneutrale Quartiere

Neubau- sowie Bestandsquartiere werden klimaneutral und -resilient gestaltet bzw. saniert. Dabei werden hohe Qualitätsanforderungen an das zirkuläre Wirtschaften, die multifunktionale Nutzung der Flächen sowie an den Umwelt- und Gesundheitsschutz gestellt.

D 5 Öffentliche Räume

Die Gestaltung von Straßen, Plätzen, Grünanlagen und anderen öffentlich genutzten Räumen orientiert sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Menschen. Sie sind gut erreichbar, sicher, barrierefrei und bieten eine hohe Aufenthaltsqualität. Öffentliche Räume sind flexibel nutzbar und fördern soziale Interaktion.

Bisher primär dem Autoverkehr vorbehaltene Verkehrsflächen sind zugunsten von Fuß-, Rad- und öffentlichem Verkehr und der Aufenthaltsqualität neu verteilt.

D 6 Grünflächen und Naturschutz

Die Stadt stärkt ihre grüne Infrastruktur. Sie sorgt für ein vielfältiges, attraktives und gut erreichbares Angebot an Parks, Gärten und Grünflächen stadtweit und insbesondere im direkten Wohnumfeld.

München setzt sich dabei aktiv für die Aufwertung, Vernetzung und Erschließung von Grün- und Landschaftsräumen, auch über die Stadtgrenze hinaus, ein.

Die Stadt sieht sich den Zielen und Belangen des Naturschutzes verpflichtet und berücksichtigt in besonderem Maße die Sicherung der Biodiversität.

D 7 Anpassung an den Klimawandel

München passt sich baulich und städtebaulich an den Klimawandel an und sichert die klimatische Ausgleichsfunktion auf gesamtstädtischer Ebene. Grün- und Freiräume, sowie Straßen und Gebäude sind so gestaltet, dass sie zu einem gesunden Stadtklima beitragen, eine hohe Aufenthaltsqualität bieten und resilient gegenüber den Folgen des Klimawandels sind.

Bauliche und räumliche Strukturen sind an den Wasserhaushalt d.h. Trockenheit, Grundwasserversorgung und Starkregenereignisse angepasst.

D 8 Stadt- und klimaverträgliche Mobilität

München sorgt für eine bedarfsgerechte, bezahlbare, sichere, barrierefreie und klimafreundliche Mobilität für alle. Dabei liegt die Priorität auf dem öffentlichen Nahverkehr und dem Rad- und Fußverkehr, ergänzt durch gemeinschaftlich geteilte Mobilitätsangebote (Shared Mobility).

Der Wirtschafts- und Lieferverkehr wird effizient und stadtverträglich organisiert.

Der nicht verlagerbare motorisierte Individual-, Wirtschafts- und Lieferverkehr wird reguliert bzw. reduziert, so dass er bis 2035 nahezu emissionsfrei stattfinden kann.